

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 205.

Samstag den 7. September 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Ministerium des Innern hat unterm 31. August 1878, Z. 2900 M. L., den Zeitungen „Il Pungolo“ in Mailand und „Il Movimento“ in Venedig auf Grund des § 26 des Preßgesetzes den Postdebit für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder entzogen.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 22. und 23. August 1878, Z. 22,656 und 22,865, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Svobodny Občan“ Nr. 33 vom 17. August 1878 wegen des Leitartikels mit der Aufschrift „Jaká má býti ta naše oposice“ nach § 65 a und b St. G. und wegen der Artikel Vlada ruská — Jnu vláda jako vláda — St. G., dann der Zeitschrift „Národní listy“ Nr. 202 vom 21. August 1878 wegen der in der Rubrik „Okupace Bosny a Hercegoviny“ abgedruckten Artikel „Jak „Poster Lloyd“ so dovidá“, „O akci lového kridla pišo so“ und wegen des Artikels „Mobilisace honvedu“ nach Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 27. August 1878, Z. 11,529, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Hlas“ Nr. 66 vom 24. August 1878 wegen der Notiz „Zprávy vojenské“ nach Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Landesgericht in Straßsachen in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 20. und 21. August 1878, Z. 11,444 und 11,503, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Dziennik polski“ Nr. 189 vom 18. August 1878 wegen des Artikels „Kronika lwowska“ nach den §§ 300 und 65 a St. G., dann der Zeitschrift „Straznica“ Nr. 33 vom 17. August 1878 wegen des Eingangartikels „Aby taka sytuacya“ bis „w nim cala nadzieja“ nach § 300 St. G. und wegen des Artikels „Kronika tygodniowa“ nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 26. August 1878, Z. 23,019, 23,077 und 23,151, die Weiterverbreitung der Nr. 16 der Zeitschrift „Arbeiterfreund“ vom 22. August 1878 wegen des Korrespondenzartikels mit der Aufschrift „Abrechtsdorf“, der Nr. 66 der Zeitschrift „Svorost“ vom 21. August 1878 wegen der Artikel „Den narozenin“, „Andrassy a Bosna“, dann der Nr. 67 der Zeitschrift „Kolské Noviny“ vom 24. August 1878 wegen des Feuilletonartikels mit der Aufschrift „V Kolíně, 24. srpna“ und wegen des Feuilletonartikels „Speditour a kupec“ in der Beilage „Vesna Kutnohorská“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 23. und 24. August 1878, Z. 22,866 und 22,930, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Pokrok“ Nr. 204 vom 21. August 1878 wegen des Artikels „Z Brodu, 14. srpna“ nach Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, dann der Zeitschrift „Dělnické Listy“ Nr. 22 vom 21. August 1878 wegen des Leitartikels „Krostanstvi a socialismus“ nach § 303 St. G. und wegen des Artikels „Policejní prohlídky“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Straßsachen in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 24. August 1878, Z. 5676, die Weiterverbreitung der Nr. 33 der Zeitschrift „Szczytok“ vom 20. August 1878 wegen des Artikels „Don Blagioros“ nach § 300 St. G. verboten.

(3694—2)

Nr. 1878.

(3764—2)

Nr. 623.

Kundmachung.

Das k. k. Landes- Zahlamt in Laibach bleibt wegen der Hauptreinigung seiner Lokaltäten am 11., 12., 13. und 14ten September l. J. für den Verkehr mit Parteien geschlossen. Laibach am 31. August 1878.

(3775—2)

Nr. 340.

Bekanntmachung.

Das Schuljahr 1878/79 an der hiesigen Staats-Oberrealschule beginnt am 16. September 1878 mit dem h. Geistamte.

Die Aufnahme der Schüler findet am 12., 13. und 14. September in der Realschulkanzlei statt.

Neu eintretende Schüler haben in Begleitung ihrer Eltern oder Stellvertreter zu erscheinen, den Tauf- oder Geburtschein und das Studienzeugnis vom letzten Semester, und wenn sie in die erste Klasse eintreten, das förmliche Schul- (Frequentations-) Zeugnis der Volksschule mit den Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen vorzuweisen, die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. und den Schülerbibliotheksbeitrag von 35 kr. zu entrichten.

Am 13. und 14. September werden die Aufnahmeprüfungen in die erste Klasse, ferner alle Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen abgehalten werden.

Die Aufnahme in die mit der Realschule verbundene gewerbliche Fortbildungsschule beginnt Sonntag den 15. September und wird an den folgenden Tagen fortgesetzt werden. Laibach, den 5. September 1878.

Direction der Staats-Oberrealschule.

Widerruf.

Die Ausschreibung vom 1. Juli l. J., Zahl 459, insoferne sie die Besetzung der Lehrerstelle in Johannisthal betrifft, wird hiemit widerrufen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurtsfeld am 29. August 1878.

(3774—2)

Schulenanfang.

An den städtischen Volksschulen, und zwar: an der I. und II. Knabenvolksschule, an der städtischen Mädchenschule und an der Ursulinen-Mädchenschule, beginnt das Schuljahr 1878/79 am 16. September.

Die Einschreibung findet am 13. und 14ten September statt: für die I. städtische Knabenschule im Lycealgebäude, für die II. städtische Knabenschule im Schulgebäude in der Boissstraße, für die städtische Mädchenschule im Redoutengebäude und für die Ursulinen-Mädchenschule im Ursulinenkloster.

Ortschulrath der Stadt Laibach.

(3602—3)

Nr. 10460.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Kirchdorf

16. September 1878

und die darauf folgenden Tage hiemit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 20. August 1878.

Anzeigebblatt.

(3749—1)

Nr. 4809.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Maria Miklavčič von Sittich gegen Johann Berčan von Bir pcto. 12 fl. Z. 3339, auf den 13. Juni 1878, geordneten zweiten Feilbietung der dem Nr. 75 a ad Herrschaft Sittich (Hausamt) feilbietung erschienen ist, daher am 26. September l. J. zur dritten Feilbietung geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Sittich am 31sten August 1878.

(3653—3)

Nr. 1793.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Franz von Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl Zeme von ebenda gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl., 860 fl., 20 fl. und 505 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 66, 228, 436 und 8/228 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 28. September

die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den 23. November 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 17. August 1878.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Simončič von Podreber die exec. Versteigerung der dem Stefan Jvec von Maline gehörigen, gerichtlich auf 1799 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 33 der Steuergemeinde Strelkowiz, sub Curr.-Nr. 464, 517 und 623 ad Herrschaft

Krupp und sol. 120, 136 und 171 ad Herrschaft Gottschee, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. September, die zweite auf den 11. Oktober

und die dritte auf den 12. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Möttiling am 8. Juni 1878.

(3582—3) Nr. 6198.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Woschek von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 4. Jänner 1876, Z. 28, bewilligte und schon sistierte Feilbietung der dem Franz Homoc von Gurtscha-

renz Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2279 fl. bewerteten Realität sub Rect.-Nr. 123 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 100 fl. f. R. reassumando auf den

2. Oktober, 2. November und 4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet. K. k. Bezirksgericht Loitsch am 25sten Juli 1878.

(3599—3) Nr. 3681.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senošetš wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain wird die mit dem Bescheide vom 13. September 1877, Z. 4276, anberaumt gewesene und sodann sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Konobel von St. Michael gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden, gerichtlich auf 786 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Bornahme die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

28. September 1878, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhang angeordnet. — K. k. Bezirksgericht Senošetš am 16. August 1878.

Ein geprüfter

**Dampfkessel-
Heizer**wird sogleich aufgenommen. — Näheres bei
Anton Krisper in Laibach. 2—1

(3750—1)

Nr. 4743.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekannt Erben des Tabulargläubigers Johann Zepe von Jarše hiemit erinnert:

Es sei für dieselben zur Wahrung ihrer Rechte bei der in der Executionssache des Karl v. Wurzbach gegen Mathias Plebel von Rodica pcto. 23 fl. 53 kr. f. A. auf den 21. September, 26 Oktober und 29. November l. J. angeordneten exec. Feilbietung der dem Mathias Plebel gehörigen, im Grundbuche des Gutes Abensfeld sub D.-Nr. 1, Extr.-Nr. 4 und des Gutes Strobelhof sub Rectf.-Nr. 40 B, Post-Nr. 13 vorkommenden Realität Hr. Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm die Realfeilbietungsruhr mit dem Bescheide vom 15. Juli 1878, Z. 3973, zugestimmt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 25ten August 1878.

(3755—1)

Nr. 4273.

Dritte exec. Feilbietung.

Zu der mit dem Bescheide vom 11ten Juni 1878, Nr. 4273, auf den 24. August l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Andreas Stefe von Segovna gehörigen, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Urb.-Nr. 619 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität wegen den Johann und Leopold Bucher von Krainburg schuldigen 300 fl. ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

25. September l. J. anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(3771—2)

Nr. 1490.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des Armeninstitutes in Weissenfels) gegen Johann Erlach in Weissenfels Nr. 55 pcto. 1260 fl. f. A. den verstorbenen Tabulargläubigern des Executen, als: Michael Erlach, Mathias Pinteritsch, Martin Gollub, Johann Erlach, Gertraud Erlach, Martin Roschitz, Simon Erlach und Matthäus Zuvan, beziehungsweise deren unbekannt Erben, sowie den unbekannt wo befindlichen Lukas Oman und Andreas Pecar, Herr Josef Egger von Weissenfels Nr. 29 zum Curator ad actum bestellt und demselben der für sie ausgesetzte Feilbietungsbescheid vom 31. Juli 1878, Zahl 1286, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 3ten September 1878.

(3678—2)

Nr. 1459.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Frau Aloisia Bühn von Murau gegen Maria Wörtel von Kronau pcto. 66 fl. 92 kr. f. A. den verstorbenen Tabulargläubigern derselben: Ursula, Theresia, Johann, Marianna und Andreas Wörtel, Gertraud und Andreas Pecar, Gertraud Tarman, alle von Kronau, dann der Maria Pecar von Wurzen und beziehungsweise den unbekannt Erben derselben, sowie dem unbekannt wo befindlichen Peter Wörtel von Kronau, Herr Anton Pribar von Kronau Nr. 31 zum Curator ad actum bestellt und demselben der für sie ausgesetzte Feilbietungsbescheid vom 16. Juni 1878, Z. 1012, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 28. August 1878.

Flaschen-Bier

(Märzen-Export)

aus der Brauerei der Gebrüder Kosler

in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen auf Biere in Gebinden und Flaschen werden direkt in der Brauerei oder in deren Depots mit Eiskellern: in Triest bei Herrn **G. G. Toriser**, Monte verde Corso Nr. 43—45; Ugram bei Herrn **Math. Rankl**, Seiden-spinnergasse Nr. 512; Cilli bei Herrn **Ant. Frixner**, Hotel „Elefant“, Ringstraße Nr. 32; Tarvis bei Herrn **Leonhardt Hyrenbach**; Krainburg bei Herrn **Franz Dolenz**, Handelsmann, und bei Herrn **Peter Lassnik**, Handelsmann in Laibach, erbeten. (2533) 13

(3665—3)

Nr. 5322.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Evar von Oberdorf (als Nachhaber des Ignaz Kosina von Höflern) die exec. Versteigerung der dem Andreas Dgrinc von Dgrince gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, ad Herrschaft Ortenegg sub tom. III, fol. 5, Urb.-Nr. 114 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

10. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. August 1878.

(3636—3)

Nr. 10,475.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Potokar von Poliz (Bezirk Sittich) die exec. Versteigerung der dem Georg Susteršič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf.-Nr. 8 und 14, Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. September,

die zweite auf den

19. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Joh. Kanc und N. Cerman zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Munda, Advokat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid eingehändigt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Juni 1878.

(3626—3)

Nr. 3261.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jodok Bonča von Schwarzenberg gegen Andreas Eul von Rome Nr. 4 wegen aus dem Vergleich vom 16. Juni 1872, Z. 1687, schuldigen 39 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 942/73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2578 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. September,

17. Oktober und

21. November 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 22ten Juli 1878.

(3664—3)

Nr. 5387.

Erinnerung

an Anna Gačnik von Ponitve und deren Rechtsnachfolger (unbekannt Aufenthalt).

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Anna Gačnik von Ponitve und deren Rechtsnachfolgern (unbekannt Aufenthalt) hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Sever von Kompolje die Klage de praes. 10. August 1878, Nr. 5387, pcto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung des zu ihren Gunsten auf Grund des Anmeldeprotokolles vom 22. Dezember 1831 pr. 330 fl. C.-M. auf der im Grundbuche ad Zobelberg tom. II, fol. 779, Rectf.-Nr. 154 vorkommenden Realität haftenden Pfandrechtes eingebracht, worüber die Tagssatzung hiergerichts auf den

16. September 1878

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Stefan zužel von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und dieselben, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabhandlung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 13. August 1878.

(3671—2)

Nr. 3699.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kovacic von Heil. Geist die executive Feilbietung der dem Franz Zontar von Ermeru und dem Josef Dolenz von Merslach gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach Urb.-Nr. 2385 und Einl.-Nr. 40 und 52 der Steuergemeinde Staridvor vorkommenden, gerichtlich auf 4500 fl. bewertheten Realitäten sammt An- und Zugehör im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und deren Vornahme auf den

1. Oktober,

2. November und

7. Dezember 1878,

vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 21sten Juli 1878.

(3663—3)

Nr. 5339.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Marolt von Oberdorf (als Maria Preatel'scherst Teaments-Executor von Kercel) die exec. Versteigerung der dem Johann Drobnic von Perou gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Ortenegg sub tom. I, fol. 253, Urb.-Nr. 40 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den 14. November 1878, Amtsstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 8. August 1878.

(3634—3)

Nr. 10,762.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Krajc von Grahovo die mit dem Bescheide vom 10. Jänner 1878, Z. 389, sitierte exec. Versteigerung der dem Johann Zaler von Zapotof gehörigen, gerichtlich auf 1672 fl. 20 kr., resp. 1090 fl., bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 483 und Rectf.-Nr. 207 ad Auersperg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. September,

die zweite auf den

19. Oktober

und die dritte auf den 20. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Juni 1878.

Eine (3703) 2-2

Röchin

wird zur Uebernahme einer Restaurationsküche in eigene Regie unter günstigen Bedingungen aufgenommen.

Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau, Laibach, Herrngasse 6.

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen
Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, finden an veralteter Syphilis leiden, in diesem einzig in seiner Art erscheinenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Vertheilt von Dr. L. Ernst, Post, Havelberggasse 24. (Preis 8 fl.)
Es unterlasse sich kein Kranken einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

Wichtige Schrift.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von **Duber & Lohme**, Wien I, Herrngasse Nr. 6:
Radicate Heilung der **Hämorrhoiden** (goldene Ader). NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 60 Kr., mit Post 70 Kr. (5054) 10-10

Seeben nicht (sch. vrm. Kr.)
Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Maximon. Preis 1 fl.

Med. Dr. Bisens,
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Balg 22.
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Nach Wiederkehr der Correspondenzbesuche u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisens wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet.

(2187) 100-46

Schmerzlos

ohne die Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsänderung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstanden als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeschickt. (3396) 8

Dresch-Maschinen,

Man schreibe an **Pb. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a/M.**

Stiftensystem, für Handbetrieb oder für 1 bis 4 Zugthiere, mit Puhapparat, liefern in anerkannt bester Ausführung und unter Garantie für leichten Gang, große Leistungsfähigkeit zu billigen Preisen. Solide Agenten erwünscht; Wiederverkäufer hohen Rabatt. (2045) 16-15

Prager Handelsakademie.

Die Einschreibungen für das nächste Studienjahr werden bis zum 15. September täglich entgegengenommen.
Die Schüler finden in Erkrankungsfällen im Handelshospitale unentgeltliche Pflege und haben nach § 41 des Wehrgesetzes die Berechtigung des einjährigen freiwilligen Militärdienstes. Ausführliche Prospekte dieser seit 22 Jahren bestehenden deutschen höheren kommerziellen Fachschule, sowie Auskünfte über die Bedingungen der Aufnahme und die Unterbringung auswärtiger Schüler in achtbaren Familien ertheilt bereitwilligst im Auftrage des Verwaltungsrathes:
Karl Arenz, Direktor.
(3000) 3-3

In der mit dem Deffentlichkeitsrechte autorisirten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt

für Knaben

des Alois Waldherr in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1878/79 mit **15. September 1878.**

Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr. Diese Anstalt befindet sich nun in einem eigens zu diesem Zwecke in der gesündesten Gegend Laibachs, in der Nähe der Lattermannsallee und des Tirolwaldes, neu erbauten, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenen Hause Nr. 6 in der Beethovengasse. (3612) 3-3

Die Musikschule

der philharm. Gesellschaft in Laibach

beginnt ihr neues Schuljahr mit **16. September 1878.**

Der Unterricht umfasst folgende Gegenstände: (3801) 3-1
Klavierspiel (Herr Josef Böhrer und Herr Gustav Morawetz),
Gesang (Fräul. Clementine Eberhart u. Herr Gustav Morawetz),
Violinspiel (Herr Johann Gerstner und Herr Gustav Morawetz).
Ferner werden ein- bis zweimal wöchentlich Uebungen im Ensemblespiel stattfinden, an welchen auch Nichtschüler der Anstalt gegen Entrichtung des Unterrichtsgeldes theilnehmen können.
Mündliche oder schriftliche Eintrittserklärungen werden entgegengenommen im Vereinslokale: Herrngasse, Fürstehof, II. Stock, links, und zwar am 14ten und 15. September, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags.
Das Unterrichtsgeld für jeden Gegenstand ist für Mitglieder der Gesellschaft auf 2 fl. per Monat und für Nichtmitglieder auf 3 fl. per Monat festgesetzt.
Laibach, den 7. September 1878.

Die Direction der philh. Gesellschaft.

In der vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mit dem Deffentlichkeitsrechte autorisirten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt

für Mädchen

der Irma Huth in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1878/79 mit **16. September.**

Die Programme werden auf Verlangen portofrei eingeschickt. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 9 bis 12 Uhr: Spitalgasse Nr. 10, II. Stock. (3676) 3-2

In der vom hohen k. k. Unterrichtsministerium mit dem Deffentlichkeitsrechte autorisirten

Privat-Lehr- u. Erziehungs-Anstalt

für Mädchen

der **Victorine Rehn in Laibach**

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1878/79 mit **16. September.**

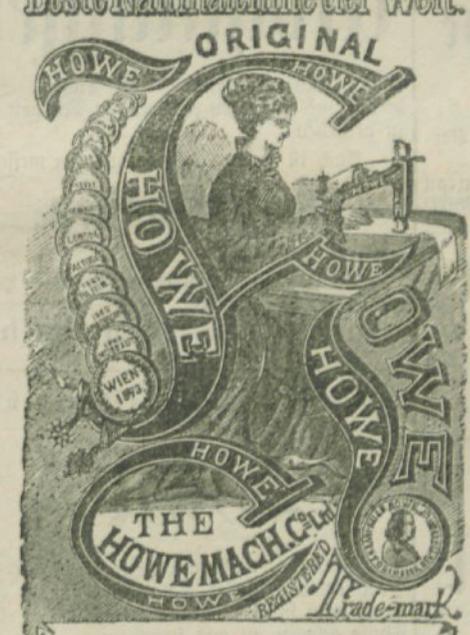
Im Kindergarten,

welchen Knaben und Mädchen besuchen, beginnt der Unterricht wieder mit **2. August.**

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingeschickt werden. — Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags, Laibach, Fürstehof, Herrngasse Nr. 14 (neu). (3146) 4-4

Beste Nähmaschine der Welt. Original-E. Howe's

beste Familien-Nähmaschine.



Nur die echten Howe-Familien-Nähmaschinen vereinigen in sich solide Construction, grösste Dauerhaftigkeit, vielseitigste Verwendung und, infolge ihrer Einfachheit, leichte Handhabung.
Die echten Howe-Familien-Nähmaschinen sind so vollkommen, dass sie von keiner Nachahmung verbessert werden konnten.
Die Hauptprinzipien der echten Howe-Maschinen konnten bei gar keinem anderen Systeme umgangen werden, und Singer, Wheeler & Wilson, Grover, Baker, Wilcox & Gibbs, alle waren E. HOWE tributpflichtig.
Nur echt, wenn ein Ursprungs-Certificat der Fabrik mit der Nummer nebst folgender Unterschrift beigegeben ist:

The HOWE MACHINE Co. Ltd.
N. P. STOCKWELL, Generaldirektor. (1749) 9

Central-Depôt für Krain allein bei **Franz Detter, Laibach.**

Jos. Küfferle & Co.,

TOURISTEN-CHOCOLADE.

Wien, Stadt-im-Eisenplatz Nr. 2
Weihburggasse Nr. 29.

Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Gemüthsmittel, das ihn stärkt und große Ermüdung sowie qualenden Durst verhindert. Echte unverfälschte Chocolade bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns bestätigt haben. Für diesen Zweck nun erzeugen wir Chocolade in leicht eßbarer (Dejeuner-)Form, sehr bequem zum rohen Genuss, in zwei Sorten zu 65 und 90 Kr. per Paket, und benennen sie Touristen-Chocolade. Jedes Paket enthält 16 Dejeuners. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestellt. Die theuerere Sorte enthält feineren Cacao.

(2607) 11
Jos. Küfferle & Co.
Depot in Laibach bei: **Pohl & Supan.**

